

RUNDSCHREIBEN Nr. 20/ ALLGEMEIN/2024
PROTOKOLL DES AUSSERORDENTLICHEN
VERBANDSTAGS DES ÖSTERREICHISCHEN
SCHWIMMVERBANDS

20.01.2024 um 14 Uhr, Olympiazentrum Oberösterreich, Linz

Geschäftsführender Vorstand OSV	Anwesenheit
Arno Pajek, Präsident	anwesend
Stefan Opatril, Vizepräsident	anwesend
Peter Rothbauer, Vizepräsident	anwesend
Jann Siefken, Vizepräsident	entschuldigt
Thomas Unger, Finanzreferent	entschuldigt
Herbert Schurm, Schriftführer	anwesend
Severin Kukla, Fachwart	entschuldigt
Walter Strahsberger, Fachwart	anwesend
Harald Hayek, Fachwart	entschuldigt
Christian Steyer, Referent	anwesend
Jakub Maly, Referent	anwesend
Hubert Fessler, Referent	anwesend
Veronika Stefanik, Referentin	anwesend
Stefan Köck, Referent	anwesend
VertreterInnen Landesschwimmverbände	
Hans Rennisch, Kassier LSV B	anwesend
Klaus Brandstätter, Präsident LSV K	anwesend
Werner Schwarz, Kassier-Stellvertreter LSV N	anwesend
Josef Richer, Präsident LSV OÖ	anwesend
Clemens Weiß, Präsident NLSV S	entschuldigt
Hugo Schuster, Präsident LSV Stmk	anwesend
Sebastian Strasshofer, Vize-Präsident LSV Tirol	anwesend
Siegfried Kernbeiss, Präsident LSV Vorarlberg	entschuldigt
Manfred Troger, Vizepräsident LSV Wien	anwesend
RechnungsprüferInnen	
Otto Auböck, Rechnungsprüfer	entschuldigt
Gerlint Gatternigg, Rechnungsprüferin	entschuldigt
Claudia Millmann, Rechnungsprüferin	anwesend
WahlkandidatInnen	
Birgit Angel	anwesend
Christian Affenzeller	anwesend
OSV Geschäftsstelle	
Julia Powischer, Generalsekretärin	anwesend
Walter Bär, Sportdirektor	anwesend
Sigrid Haag, Administration	anwesend
Nico Volny, Marketing/Projekte	anwesend
Daniel Wartner, Nachwuchssportkoordinator	anwesend

Weitere Anwesende	
Manfred Otte, Ehrenmitglied OSV	anwesend
Christoph Pötzelsberger, Betreuung Voting	anwesend
Vereine	
Eisenstädter SU, SU Neusiedl, ASKÖ Stockerau, HSV Wr. Neustadt, LTC Weinviertel, SU Mödling, SU Perchtoldsdorf, SVS-Schwimmen, Schwimmunion Südstadt, USV Krems, SV Wörthersee, 1. LSK Heindl, 1. Perger SV, 1. USC Traun, 1. Welser Schwimmklub, ASKÖ SK Traun, ASKOE SC Steyr, ASV Linz, SK VÖEST Linz, SV Vöcklabruck, Welser TV 1862, Sportunion Abtenau, SU Generali Salzburg, AT Graz, ATUS Graz, ATUS Knittelfeld, GAK, WBV Graz, Make It Happen Swim, SC IKB Innsbruck, SC Wörgl, SU citynet@ Hall, Tiroler Wassersportverein, TRI-X Kufstein, WBC Tirol, WSV St. Johann, ASV Wien, EW DONAU SC 1903, Diana Wien, SC im Theresianum, SC Vienna Oldies, SU Wien, SV Friesen Wien, SV-Simmering, The Mermaids Wien, Vienna Aquatic SC.	

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2022
4. Berichte
 - a. des Präsidenten
 - b. des Finanzreferenten
 - c. der Fachwarte
 - d. der Rechnungsprüfer
5. Entgegennahme und Genehmigung der Rechenschaftsberichte
6. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
7. Beschlussfassung über Anträge gem. § 18 der OSV-Statuten
8. Neuwahlen
 - a. des Präsidenten
 - b. der übrigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
 - c. der Rechnungsprüfer
 - d. der Mitglieder des Verbandsgerichtes (mit 3 Ersatzmitgliedern)
9. Ehrungen
10. Allfälliges

1. Begrüßung

Beginn: 14:10 Uhr. OSV Präsident Arno Pajek begrüßt die anwesenden Vertreter der Landesschwimmverbände, die anwesenden Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, die anwesenden Vertreter der OSV-Rechnungsprüfer sowie die anwesenden Vereinsvertreter. Es wird mit den Berichten gestartet, die Abstimmungen werden bis zum Eintreffen eines weiteren Mitglieds verschoben.

Pajek drückt sein Bedauern über die geringe Beteiligung der Vereine aus. Er berichtet über die gute Entwicklung der letzten Jahre in allen Sparten, die Einschränkungen durch Pandemie und Lockdowns, sowie Ukraine Krieg, hohe Energiepreise und deren schwerwiegenden Einfluss auf die Vereine und Infrastruktur. Eine Erhöhung der Förderung konnte erreicht werden, die zweckgewidmet ist. Die Personalsituation in der Geschäftsstelle konnte dadurch verbessert werden, Konzepte werden überarbeitet und die Nachwuchsarbeit forciert. Es konnten die Projekte Olympia Goes School und Learn to Swim beim BMKÖS eingereicht werden. Pajek betont, dass er sich die Zusammenarbeit mit den Vereinen wünscht, um Erfolge zu erzielen. Er berichtet über die Bewerbung für die European Junior Open Water Swimming Championships, die im Juli 2024 in Wien stattfinden sollen und die gute Interaktion mit European Aquatics sowie Nominierungen für das TC. Der Wahlvorschlag des OSV wird präsentiert. Herbert Schurm wird als Schriftführer und Regelreferent ausscheiden, Pajek bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit. Hugo Schuster bedankt sich beim Vorstand des OSV für die erfolgreiche Sanierung des OSV. Die

Vorstandsmitglieder Unger, Siefken, Kukla und Hayek werden durch Pajek aufgrund terminlicher Verhinderung entschuldigt.

Pajek stellt die neuen Wahlkandidaten Birgit Angel und Christian Affenzeller vor. Er gibt einen Ausblick auf die WM in Doha und Olympia 2024, berichtet über die Auflösung der OSV GmbH, das Jubiläum 125 Jahre Schwimmverband und geplante Großevents der nächsten Jahre. Es wird informiert, dass Anträge für Phase 5 der Förderung für Ukrainische Spitzensportler:innen möglich sind und diese zeitgerecht eingereicht werden sollen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

OSV Schriftführer Herbert Schurm teilt mit, dass von 93 Vereinen 8 wegen Zahlungsverzug nicht stimmberechtigt sind. Von 85 stimmberechtigten Vereinen sind 46 anwesend bzw. durch Vollmacht vertreten und haben 125 Stimmen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Abstimmung erfolgt geheim mittels Votingpad. Es wird ein Test des Systems durchgeführt. Das Testergebnis stimmt mit dem ermittelten Stimmenergebnis überein. Es wird über die Stimmenermittlung und die Ruhendstellung einiger Vereine aufgrund der OSV Statuten Pkt. 7.6.1. berichtet.

3. Genehmigung des Protokolls

Abstimmung 1: Genehmigung des Protokolls

Zustimmung: 121 Stimmen

Ablehnung: 4 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Das Protokoll des letzten Verbandstages wird mit 96,8% der Stimmen genehmigt.

4. Berichte

a. **Bericht des Präsidenten:** dieser wurde vorgezogen, Zusammenfassung siehe Punkt 1.

b. **Bericht des Finanzreferenten:** OSV-Finanzreferent Thomas Unger ist verhindert, daher wird sein Bericht von Vizepräsident Peter Rothbauer verlesen. Es stehen im Geschäftsjahr 2022 Einnahmen von 1.799.499,03 EUR Ausgaben von 1.780.421,80 EUR gegenüber, der Überschuss lt. GuV beträgt 19.077,23 EUR.

Hans Rennisch erkundigt sich nach der Differenz der aktuellen Fördersumme im Vergleich zum Bericht. Es wird seitens OSV darauf hingewiesen, dass die Zahlen aus dem Bilanzjahr 2022 präsentiert wurden, der Abschluss des Jahres 2023 liegt zum gegebenen Zeitpunkt noch nicht vor.

Pajek berichtet von der Fördererhöhung und der Inflation von ca. 24% zwischen 1.1.2020 und 1.1.2024. Die Traglufthalle wurde zu einem geringen Betrag an den Volleyballverband verkauft und an die Ukraine gespendet. Alle Gerichtsverfahren sind abgeschlossen, der OSV wurde erfolgreich saniert.

c. **Bericht der Fachwarte:**

i. **Synchronschwimmen:** Fachwart Walter Strahsberger präsentiert die bemerkenswerten Erfolge des Jahres 2023 mit 2 Goldmedaillen bei der EM, einer Goldmedaille bei der WM und 2 Vize-Weltmeistertitel durch die Alexandri-Schwester. Er berichtet über die gelungene Nachwuchsförderung, die jüngsten Erfolge und gibt einen Ausblick auf die Qualifikationen für die kommende Saison. Ehrung und Anerkennung für die erbrachten Leistungen erfolgte mit der Wahl von Albena Mladenova zur Trainerin des Jahres 2023.

ii. **Schwimmen:** Sportdirektor Walter Bär vertritt die Fachwarte der Sparten Schwimmen, Wasserspringen und Wasserball. Er bedankt sich beim anwesenden ehemaligen Fachwart Schwimmen Manfred Otte für die Arbeit der letzten Jahre und fasst die Erfolge der Sparte Schwimmen mit Medaillen, zahlreichen Rekorden und Finalteilnahmen seit dem letzten Verbandstag zusammen. Zielsetzung für die bevorstehende WM in Doha ist die

Olympiaqualifikation weiterer Athletinnen und Athleten. Bär gratuliert Daniel Wartner zum Erfolg von Lukas Edl bei JEM und JWM 2023.

- iii. **Wasserspringen:** hervorragende Aufbauarbeit wurde geleistet, es konnten jeweils 4-5 Athleten an EM und WM teilnehmen. Zielsetzung bei WM in Doha 2024 ist speziell für die Synchronspringer, die Qualifikation für die Olympischen Spiele zu schaffen. Die Nachwuchsarbeit der Junioren läuft trotz Einbußen durch Corona sehr gut.
- iv. **Wasserball:** Zielsetzung in den nächsten 2 Jahren ist die EM-Qualifikation im U16 und U18 Bereich der Herren, sowie der Aufbau des Damenteam.

Pajek lobt die Leistungen der Athleten bei Großereignissen und die hervorragende Grundlagenarbeit der Vereine, die diese Leistungen ermöglicht. Er betont die Bedeutung der guten Zusammenarbeit mit den Vereinen. Wasserball wird durch European Aquatics derzeit forciert, hier sieht Pajek Handlungsbedarf der Wasserballgemeinschaft zur Leistungsverbesserung. Er bemängelt das Verhalten der Wasserballvereine im Zuge der letzten Stimmenmittlung und ersucht zukünftig um genaue Angaben.

Masters Referent Christian Steyer berichtet, dass derzeit 1080 über 25-jährige Aktive in allen Sparten beim OSV gemeldet sind, fasst die Erfolge der letzten Jahre zusammen und gibt einen Ausblick auf 2024 mit der WM in Doha und der EM in Belgrad. Die Frage von Markus Dibold, ob er der Meinung ist, dass Masterssport als Leistungssport gilt, beantwortet Steyer mit ja. Dibold verlangt, dass dies im Protokoll vermerkt wird. Steyer gratuliert Grete Kugler zu ihren Erfolgen.

- d. **Bericht der Rechnungsprüfer:** OSV-Rechnungsprüferin Claudia Millmann berichtet, dass die Belege aus dem Finanzjahr 2022 geprüft und für richtig befunden wurden. Es gibt keine Beanstandungen und die Bilanz ist korrekt. Hans Rennisch erkundigt sich, wann das Jahr 2023 nachgereicht wird. Pajek erklärt, dass dies beim nächsten Verbandstag erfolgen wird.

5. Entgegennahme und Genehmigung der Rechenschaftsberichte

Abstimmung 2: Genehmigung der Rechenschaftsberichte

Zustimmung: 114 Stimmen

Ablehnung: 8 Stimmen

Enthaltung: 3 Stimmen

Die Rechenschaftsberichte werden mit 91,2% der Stimmen genehmigt.

6. Entlastung geschäftsführenden Vorstandes

Millmann stellt den Antrag, den geschäftsführenden Vorstand für das Finanzjahr 2022 zu entlasten.

Abstimmung 3: Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes für das Finanzjahr 2022

Zustimmung: 114 Stimmen

Ablehnung: 8 Stimmen

Enthaltung: 3 Stimmen

Der geschäftsführende Vorstand wird mit 91,2% der Stimmen für das Finanzjahr 2022 entlastet.

7. Beschlussfassung über Anträge gem. § 18 der OSV-Statuten

Es erfolgt die Präsentation und Abstimmung der eingebrachten Anträge laut Rundschreiben (RS) 02/2024:

- Antrag Statutenänderung des OSV
- Antrag Gebührenordnung des OSV
- Antrag 1 NÖ LVS – Lizenzen für SchwimmerInnen bei Vereinswechsel
- Antrag 2 NÖ LVS – Startrecht
- Antrag 3 NÖ LVS – Aufhebung der Aufnahmegebühr
- Anträge 1 BSV – Rücksetzung Lizenzgebühren
- Antrag 2 BSV – Stellung Kampfrichter durch Verein bzw. Landesverband

- Antrag Vienna Aquatics – Reduktion Gebühren Nichtstellung Kampfrichter
- Antrag TRI-X-Kufstein – Startrecht Zollgrenzbezirk

Antrag Statutenänderung OSV (RS 02/2024 Beilage 2, Beilage 3)

Rechtsreferent Stefan Köck stellt den Statutenantrag des OSV vor. Pajek erläutert, dass die von World Aquatics geforderte Klausel von mindestens 10 Aktiven als Basis für die Stimmberechtigung neu aufgenommenen Vereine aufgrund internationaler Vorfälle eingeführt wurde, um den Versuch der Beeinflussung des Quorums und Übernahme der Verbände zu unterbinden. World Aquatics wurde seitens OSV informiert, dass die Vorgaben aufgrund der österreichischen Rechtslage nicht vollständig erfüllt werden können. Die Klausel kommt daher nur für neu eingetretene Vereine ab 2023 zur Anwendung.

Weitere Änderungen begründen sich in Good Governance in Anlehnung an World Aquatics und betreffen beispielsweise die Altersbegrenzung zur Aufnahme in den Vorstand und Beschränkung der Anzahl der Funktionsperioden. Seitens BSG gibt es ein Förderprogramm im Bereich Good Governance, das unter anderem den Ablauf der Wahl der Vorstandsmitglieder und die Aufsicht über den Vorstand betrifft. Dies wurde seitens OSV, der den Wünschen entsprechen möchte, bei den vorliegenden Statutenänderungen berücksichtigt. Aufsichtsregeln für den geschäftsführenden Vorstand wurden ausgebaut und die Rechte der Rechnungsprüfer gestärkt. Pajek berichtet über das Förderprogramm, dessen Erfüllung ein Gütesiegel ermöglicht.

Abstimmung 4: Antrag auf Abstimmung im Block über die Statutenänderungen

Zustimmung: 103 Stimmen Ablehnung: 19 Stimmen Enthaltung: 3 Stimmen

Der Antrag auf Abstimmung im Block wird mit 82,4% der Stimmen angenommen.

Abstimmung 5: Antrag des OSV auf Änderung der Statuten

Zustimmung: 103 Stimmen Ablehnung: 22 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

Der Antrag auf Änderung der Statuten wird mit 82,4% der Stimmen angenommen.

Antrag Gebührenordnung OSV (RS 02/2024 Beilage 4)

Schurm stellt in Abwesenheit des Finanzreferenten den Antrag vor und beantragt die Abstimmung nach einzelnen Punkten. Die Teuerung der letzten Jahre findet im Antrag Berücksichtigung, die Änderungen treten mit 15.9.2024 in Kraft.

Änderung Gebührenordnung Punkt A: Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 340 EUR auf 370 EUR

Abstimmung 6: Punkt A des Antrags des OSV auf Änderung der Gebührenordnung

Zustimmung: 76 Stimmen Ablehnung: 42 Stimmen Enthaltung: 7 Stimmen

Der Antrag wird mit 60,8% der Stimmen angenommen.

Änderung Gebührenordnung Punkt B: Erhöhung der Aufnahmegebühren von 700 EUR auf 770 EUR

Schurm berichtet über die Gründe der Einführung des Aufnahmebeitrages. Sebastian Strasshofer erkundigt sich, ob die Aufnahmegebühr auch für Vereine gilt, die bereits OSV Mitglieder waren und ruhend gemeldet waren. Schurm hält fest, dass bei Aufhebung der Ruhendmeldung laut Statuten keine Aufnahmegebühr zu zahlen ist. Opatril erklärt, dass 2 gegensätzliche Anträge hinsichtlich Aufnahmegebühren vorliegen, wobei zuerst über den Antrag des OSV abgestimmt wird. Wird dieser abgelehnt, wird über den Antrag 3 des NÖ LVS betreffend Aufhebung der Gebühr abgestimmt.

Erich Maglock erkundigt sich, wie viele Vereine im letzten Jahr von der Gebührenerhöhung betroffen sind. Lt. OSV ist dies aktuell ein Verein. Das Thema wird diskutiert und im Anschluss abgestimmt.

Abstimmung 7: Punkt B des Antrags des OSV auf Änderung der Gebührenordnung

Zustimmung: 78 Stimmen Ablehnung: 44 Stimmen Enthaltung: 3 Stimmen

Der Antrag wird mit 62,4% der Stimmen angenommen.

Änderung Gebührenordnung Punkt C: Umbenennung Lizenzgebühr in Jahreslizenzgebühr

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

Änderung Gebührenordnung Punkt D: Kosten für Vereinswechsel

Der OSV unterstützt den Antrag 1 des NÖ LVS. Punkt D des Antrags des OSV wird zurückgezogen.

Anträge NÖ LVS (RS 02/2024 Beilage 5)

Antrag 1 NÖ LVS – Lizenzen für SchwimmerInnen bei Vereinswechsel

Der geschäftsführende Vorstand des OSV schließt sich dem Antrag an und bringt diesen zur Abstimmung. Bei Abmeldung und Wiederanmeldung durch den gleichen Verein innerhalb des gleichen Kalenderjahrs wird keine neuerliche Jahreslizenzgebühr fällig. Dies gilt auch im Fall eines Startrechtwechsels.

Abstimmung 8: Antrag 1 des NÖ LVS betreffend Lizenz für SchwimmerInnen

Zustimmung: 108 Stimmen

Ablehnung: 17 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Der Antrag wird mit 86,4% der Stimmen angenommen.

Antrag 2 NÖ LVS Antrag – Startrecht

Opatril stellt den Antrag vor. Der Antrag betrifft die Wettkampfbestimmungen, daher ist er an den Gesamtvorstand zu richten.

Antrag 3 NÖ LVS – Aufhebung der Aufnahmegebühr

Aufgrund des angenommenen Antrags des OSV auf Erhöhung der Aufnahmegebühr wird über diesen Antrag nicht abgestimmt.

Anträge BSV (RS 02/2024 Beilage 6)

Antrag 1 BSV – Rücksetzung Lizenzgebühren

Stefan Opatril stellt den Antrag vor. Er berichtet über den Verlauf der Lizenzgebühren der letzten Jahre und den Anteil für Rückzahlungen ans Ministerium. Hugo Schuster merkt an, dass alle mit Bahnenmieten und Kosten zu kämpfen haben. Er sieht die Lizenzgebühr als eine Anerkennung für die Arbeit im OSV, es gibt die Gebühr in allen Verbänden und es ist ihm nicht klar, warum diese abgeschafft werden soll. Hans Rennisch merkt an, dass es nicht um Abschaffung geht und erinnert ans Protokoll des letzten Verbandstages, in dem vermerkt ist, dass man den Betrag reduzieren möchte. Die Förderung wurde stark erhöht und es ist daher für ihn nicht schlüssig, es fehlt zur Beurteilung der Abschluss 2023. Pajek erklärt, dass die Fördergelder zweckgewidmet sind. Er betont die Notwendigkeit freier Mittel, um nicht abrechenbare Kosten wie z.B. die leistungsbezogene Unterstützung von Athleten zu decken und weist darauf hin, dass auch der OSV von der Inflation betroffen ist. Das Thema wird diskutiert und zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung 9: Antrag 1 des BSV betreffend Lizenzgebühren

Zustimmung: 51 Stimmen

Ablehnung: 69 Stimmen

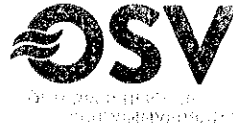
Enthaltung: 5 Stimmen

Der Antrag wird mit 55,2% der Stimmen abgelehnt.

Antrag 2 BSV: Stellung Kampfrichter durch Verein bzw. Landesverband

Opatril stellt den Antrag vor und erläutert die bekannte Problematik der Stellung von Kampfrichtern im Rahmen mehrtägiger Veranstaltungen. Diskussion des Themas. Pajek erläutert auf eine Anfrage, dass eine Förderung der Kampfrichter nicht möglich ist, weil es sich nicht um Spitzensport handelt. Es wird betont, dass die Solidarität der Vereine gefordert ist.

Der Antrag betrifft die Wettkampfbestimmungen, daher ist der Antrag an Gesamtvorstand zu stellen.



Antrag Vienna Aquatics (RS 02/2024 Beilage 7): Reduktion Gebühren Nichtgestellung Kampfrichter

Opatril stellt den Antrag auf Reduktion der Gebühr für Nichtgestellung Kampfrichter vor. Schurm erklärt, dass der Antrag die WKBSW betrifft, daher nicht abgestimmt werden muss und an den Gesamtvorstand zu richten ist.

Antrag TRI-X-Kufstein (RS 02/2024 Beilagen 8-10): Startrecht Zollgrenzbezirk

Im Grenzgebiet wohnende Aktive des Vereins sollen bei Meisterschaften starten dürfen. Im Antrag sind Zollgrenzbezirke erwähnt, die es seit 1994 nicht mehr gibt. Der Antrag ist an den Gesamtvorstand zu richten.

Pajek spricht das Thema Athletenvertreter an und erklärt, dass dies intern besprochen und sehr kritisch betrachtet wurde. Derzeit gibt es eine Lösung mit der Funktion des Teamkapitäns für Großveranstaltungen.

8. Neuwahlen

Schriftführer Herbert Schurm erklärt seinen Rücktritt aus Altersgründen. Er bedankt sich für die hervorragende langjährige und kollegiale Zusammenarbeit beim Vorstand, beim Team der Geschäftsstelle und dem Präsidium. Er dankt den Landesschwimmverbänden und Vereinen für die gute Kooperation und hebt den Beitrag der Vereine im Bereich Kampfrichterwesen hervor, der Schwimmveranstaltungen ermöglicht, die höchstem internationalen Niveau entsprechen. Schurm leitet nach seinem Ausscheiden die Neuwahlen.

a. Wahl des Präsidenten: Schurm erläutert den Wahlvorschlag des OSV. Arno Pajek wird als Kandidat für das Amt des Präsidenten vorgeschlagen. Es sind keine weiteren Wahlvorschläge eingelangt.

Abstimmung 10: Wahlvorschlag betreffend die Funktion des Präsidenten

Zustimmung: 99 Stimmen

Ablehnung: 11 Stimmen

Enthaltung: 15 Stimmen

Arno Pajek wird mit 79,2% der Stimmen zum Präsidenten des OSV gewählt.

AP bedankt sich für die Zustimmung und nimmt die Wahl an. Er ersucht die Vereine um konstruktive Kritik, um seine Aufgabe besser erfüllen zu können.

b. Wahl der übrigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes: Schurm stellt den Wahlvorschlag des OSV zur Abstimmung im Block vor:

Vizepräsident: Stefan Opatril

Vizepräsident: Peter Rothbauer

Vizepräsident: Jann Siefken

Schriftführerin: Birgit Angel

Finanzreferent: Thomas Unger

Fachwart Schwimmen: Severin Kukla

Fachwart Synchronschwimmen: Walter Strahsberger

Fachwart Wasserball: Harald Hayek

Fachwart Wasserspringen: Jann Siefken

Rennisch regt an, Stellvertreter für Finanzreferent und Schriftführer zu etablieren. Pajek erklärt, dass eine Vertretung innerhalb des Präsidiums erfolgt.

Abstimmung 11: Wahlvorschlag betreffend die übrigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

Zustimmung: 114 Stimmen

Ablehnung: 4 Stimmen

Enthaltung: 7 Stimmen

Das Präsidium und der sporttechnische Ausschuss des geschäftsführenden Vorstandes werden mit 91,2% der Stimmen gewählt.

Schurm erläutert den im Rahmen der letzten Vorstandssitzung mit Teilnahme der Wahlkandidaten Birgit Angel und Christian Affenzeller beschlossenen Vorschlag des OSV für die Kooptierung folgender Referenten:

Schulsportreferent: Hubert Fessl
Jugendreferent Schwimmen: Jakub Maly
Mastersreferent: Christian Steyer
Rechtsreferent: Stefan Köck
Compliancereferentin: Veronika Stefanik
Regelreferent Schwimmen: Christian Affenzeller

Abstimmung 12: Bestätigung der kooptierten Vorstandsmitglieder

Zustimmung: 118 Stimmen

Ablehnung: 4 Stimmen

Enthaltung: 3 Stimmen

Die kooptierten Vorstandsmitglieder werden mit 94,4% der Stimmen bestätigt.

c. & d. Wahl der Rechnungsprüfer und des Verbandsgerichts: Schurm stellt den Wahlvorschlag des OSV vor über den im Block abgestimmt wird:

Rechnungsprüfer: Gerlint Gatternigg, Claudia Millmann, Otto Auböck
Verbandsgericht: RA Dr. iur. Christian Lutz, RA Dr. iur. Kurt Kozak, Mag. iur. Angelika Kronlachner
Ersatzmitglieder Verbandsgericht: RA Dr. iur. Kurt Berger, RA Mag. iur. Reinhard Prugger

Abstimmung 13: Wahlvorschlag betreffend Rechnungsprüfer und Verbandsgericht

Zustimmung: 113 Stimmen

Ablehnung: 9 Stimmen

Enthaltung: 3 Stimmen

Der Wahlvorschlag für Rechnungsprüfer und Verbandsgericht wird mit 90,4% der Stimmen bestätigt.

Arno Pajek erinnert an die Aussendung hinsichtlich Statutenanpassung der Vereine und ersucht die Vereine, der Aufforderung nachzukommen.

9. Ehrungen – siehe Ende des Protokolls

10. Ailfälliges

Hugo Schuster erbittet eine Aufklärung hinsichtlich des Rundschreibens RS 03/2024 betreffend die zu unterzeichnende Schiedsvereinbarung. Es scheint nicht allen klar zu sein, warum hier Zustimmung zu Verbandsgericht vs. öffentliche Gerichte gegeben werden soll. Pajek erläutert, dass Prozesse den Verband fast in den Konkurs gebracht hätten, daher wurde in den Statuten vor einiger Zeit ein echtes Schiedsgericht im Sinne der Zivilprozessordnung etabliert. Das heißt, dass der Verein nicht zum ordentlichen Gericht geht, sondern ein Schiedsgericht bestellt wird. Dies entspricht einer normalen Vorgehensweise. Es wurde im Rahmen einer Klage 2023 seitens Landesgericht Wien entschieden, dass eine unterschriebene Schiedsklausel vorzulegen ist und die alleinige Etablierung in den Statuten nicht ausreicht. Daher wurde dies nun den Statuten entsprechend eingefordert. Stefan Köck führt aus, dass das Vereinsrecht vorsieht, dass Vereine ein Verbandsgericht zur Schlichtung von internen Streitigkeiten einrichten können und sollen. Es kann eine nachprüfende Kontrolle von staatlichen Gerichten erfolgen, die möglicherweise das erforderliche Fachwissen im Bereich des Schwimmsports nicht haben. Diese staatliche Gerichtsbarkeit kann man durch ein echtes Schiedsgericht im Sinne der Zivilprozessordnung ersetzen. Die Schiedsrichter können dann bestimmt werden, somit kann das Vorhandensein fachlicher Expertise gesichert werden. Das wurde durch den Verbandstag 2017 beschlossen und entsprechend in den Statuten verankert. Es reicht jedoch nicht aus, dass die Klausel in den Statuten steht, sondern es muss die Schiedsvereinbarung unterschrieben werden. Pajek berichtet von der fachlichen Problematik im Rahmen vergangener Prozesse und dem hohen finanziellen Schaden, der dem OSV durch diese Verfahren entstanden ist. In einem Schiedsverfahren sind die Schiedsrichter vorher zu bezahlen, dadurch sind die Prozesskosten gesichert.

Manfred Troger regt die Erneuerung der Verbandsgerichtsordnung an und ersucht, die nötigen Vorgehensweisen auch in Bezug auf das Schiedsgericht festzuhalten, um Klarheit zu schaffen. Köck bedankt sich für die Anregung und erklärt, dass es bereits geplant war, das komplette Rechtswesen zu modernisieren. Hinzugekommen ist, dass World Aquatics ein Integrity Unit etabliert und das ganze Disziplinarwesen neu aufgestellt hat. Seitens OSV muss daher eine komplette Überarbeitung vorgenommen werden, die ein größeres Projekt ist und hoffentlich beim nächsten Verbandstag präsentiert werden kann.

Wolfgang Raber erkundigt sich, ob der Wirkungsbereich der von den Vereinen unterzeichneten Schiedsvereinbarung auch die Landesverbandsebene umfasst. Köck erläutert, dass sich die Schiedsklausel in den OSV Statuten in ihrem Wortlaut auf das Verbandsverhältnis des OSV bezieht.

Pajek weist auf die Kapazitätsgrenzen durch die Ehrenamtlichkeit hin und lädt Interessierte und Landesverbände zur Mitarbeit ein. Er empfiehlt den Landesverbänden, die Schiedsklausel zu übernehmen.

Sebastian Strasshofer begrüßt die Überarbeitung der Verbandsgerichtsordnung. Er ersucht um Klärung hinsichtlich der vom Rechtsreferenten an die Vereine geäußerten Bitte, die Schiedsvereinbarung zu unterschreiben versus der im RS 03/2 gewählten Formulierung „muss unterzeichnet werden“. Köck erklärt, dass dies in den OSV Statuten Punkt 32.3.7. streng geregelt ist und verliest den entsprechenden Punkt: „Die Mitgliedsvereine haben binnen zwei Wochen ab Zugang die Schiedsklausel rechtswirksam unterfertigt der Geschäftsstelle im Original zurück zu übermitteln. Die Weigerung zur Unterfertigung der Schiedsklausel stellt ein schweres Vergehen im Sinne des Punktes 7.1.3 dar“. Seine geäußerte Bitte war daher nicht juristisch, sondern höflich zu verstehen.

Erich Maglock erkundigt sich, was mit Vereinen passiert, die nicht unterschreiben. Pajek erklärt, dass es sich hierbei um ein schweres Vergehen handelt, dass zu einem Strafverfahren und bis zum Ausschluss des Vereines führen kann.

Es wird die Frage gestellt, ob der OSV in Austrian Aquatics umbenannt wird. Pajek erklärt, dass es derzeit nicht vorgesehen ist und es seitens World Aquatics keine Verpflichtung dazu gibt. Er bedankt sich bei den Vereinen und bittet um Mitarbeit hinsichtlich Verbandsgerichtsordnung.

Schurm berichtet über den Beschluss des Gesamtvorstands, Manfred Otte aufgrund seiner langjährigen hervorragenden Tätigkeit im Österreichischen Schwimmverband die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Dies muss beim Verbandstag durch Abstimmung bestätigt werden. Die Abstimmung erfolgt wegen Abwesenheit eines Mitglieds mit 122 Stimmen.

Abstimmung 14: Bestätigung der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Manfred Otte

Zustimmung: 117 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

Enthaltung: 5 Stimmen

Manfred Otte wird mit 95,9% der Stimmen die Ehrenmitgliedschaft des OSV verliehen.

Da es keine weiteren Punkte mehr gibt, wird der Verbandstag um 16:18 Uhr beendet.

F.d.R.d.A.:



Birgit Angel, Schriftführerin



Arno Pajek, Präsident